

AMTLICHES

Vorverlegung der 10.000 m Staatsmeisterschaften auf Samstag

Die 10.000 m Staatsmeisterschaften wurden um einen Tag vorverlegt: **SAMSTAG, 26. Mai 1990**, im Rahmen des 1. Ing. Egon Wildscheck-Memorials.

Veranstalter: ULC-Wildscheck, 1230 Wien-Atzgersdorf, Industriestraße 8

Veranstaltungsorte:
Cricketer Platz in 1020 Wien
nur Hammerwurf: Praterstadion, Nebenplatz

Tel. Auskünfte: Mag. Roland Kaiser, Tel. 0222/772787 (Büro), 3104894 (privat).

Funktionärsehrungen

Dem Sportwart des ÖLV und erfolgreichem Amstettener Trainer und Funktionär Fritz Etlinger wurde das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich für Verdienste im Sport verliehen!

Dem Obmann des SV Schwechat OAR Erich Straganz und dem NÖLV-Vorstandsmitglied Dkfm. Harry Tomek wurde von Landeshauptmann Siegfried Ludwig das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich verliehen.

HERZLICHE GRATULATION!

Aupair-Mädchen für Griechenland gesucht!

Der Präsident des Olympischen Comitees in Griechenland sucht für seine beiden Kinder (1 Jahr und 3½ Jahre) ein guterzogenes, kinderliebendes Kindermädchen.

Eine pädagogische Ausbildung wäre wünschenswert, Englisch-Kenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Unterkunft: Eigenes Zimmer in Athen sowie auf der Ferieninsel Speles während der Sommermonate.

Verpflichtungszeitraum: 2 Jahre.

Interessierte junge Österreicherinnen melden sich bitte im ÖLV-Sekretariat, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, Tel. 0222/657350.

Männer
Frauen

| | | | |
|--------------|---------------------|------------|--------------|
| 15.30 | | Dreisprung | |
| 15.40 | | Hammerwurf | |
| 16.00 | 100 m Hürden ZL | | Hochsprung |
| 16.20 | 110 m ZL | Diskus | |
| 16.50 | 1000 m ZL | | |
| 17.10 | 800 m ZL | | |
| 17.20 | | Weitsprung | |
| 17.30 | 400 m ZL | | |
| 17.50 | 100 m VL | | |
| 18.10 | 100 m VL | | |
| 18.30 | 10.000 m ÖMS | | |
| 19.10 | | Kugelstoß | Weitsprung |
| 19.30 | 100 m Finale | | 100 m Finale |
| 19.45 | 10.000 m ÖMS | | |

EAA – Neuerliche Veränderung im Europacup-Endstand der Frauen 1989:

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Belgien | 76 Punkte |
| 2. Norwegen | 75 Punkte |
| 3. Österreich | 71 Punkte |

Die Disqualifikation von Trine SOLBERG (NOR) aufgrund einer vorerst positiven Dopingprobe wurde aufgehoben. Begründung der IAAF: Die B-Probe brachte andere Analysen wie die A-Probe. Das betroffene Labor in UTRECHT wird bis auf weiteres weder von der IAAF noch von der EAA weitere Doping-Proben zur Auswertung erhalten.



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

AUS MEINER SICHT

Wie schon oft erwähnt, haben die 90er Jahre für Österreichs LA sehr gut begonnen.

Wir dürfen aber nicht rasten, sondern müssen mit aller Kraft weiterarbeiten.

Nochmals vielen Dank den Athletinnen und Athleten, den Trainern, den Vorstandskollegen, den Landesverbänden, den Sponsoren, den Medien, den Vereinen, den Kampfrichtern und den vielen Freunden im Hintergrund für die großartige Mitarbeit.

Erfolg motiviert. Während der Osterferien gab es viele Kurse, an den verschiedensten Plätzen von Europa. Ich möchte nur die „Schnupperwoche“ in Schielleiten erwähnen, wo wir versuchen, viele Jugendliche näher an unsere Leichtathletik heranzuführen. Die Kontinuität muß gewahrt bleiben.

Wir werden ab Herbst 1990 einen neuen Verbandstrainer, Werner Trelenberg, anstellen. Unser bisheriger Verbandstrainer Ilija Popov war zehn Jahre bei uns (Rekord in Österreich für einen ausländischen Trainer). Wir alle wissen, daß er immer bereit war, für unsere Leichtathletik das Beste zu geben.

Unser Ziel für die Zukunft ist, bis in den kleinsten Verein fachliche Hilfe zu geben.

Der Wunsch, daß in jedem Bundesland ein Trainerkoordinator eingesetzt wird, sollte bald erfüllt sein.

Mit diesen Koordinatoren zusammenarbeiten wird eine der Hauptaufgaben des neuen Verbandstrainers sein.

Weiters wollen wir noch engeren Kontakt mit den Schulen erzielen, d. h. wir wollen den Lehrern mehr Unterlagen geben, damit unsere vielen Disziplinen leichter zu unterrichten sind.

Wir wollen auch unsere jungen Trainer intensiver fortbilden. Bei all diesen wichtigen Arbeiten wird der sehr erfahrene Trainer Trelenberg, Absolvent der Sporthochschule in Leipzig (eine der besten der Welt), mithelfen.

Wir werden den neuen Verbandstrainer in allen Landesverbänden vorstellen. Ich bin sicher, daß er vor allem durch seine Bescheidenheit und sein Fachwissen unsere Leichtathletikfamilie gewinnen wird.

In der neuen Verbandsperiode gibt es viele Großwettkämpfe:

Weltmeisterschaften 1991 in Tokio (Japan), Olympische Spiele 1992 in Barcelona (Spanien).

Dieses Jahr haben wir den Westathletic-Cup im eigenen Land, in Kapfenberg, im Juli die Junioren-Weltmeisterschaften in Plovdiv (Bulgarien) und im Spätsommer die Europameisterschaften in Split (Jugoslawien) und den Berglauf-Weltcup in Telfes (Tirol). Viele große Aufgaben, die wir nur alle gemeinsam bewältigen können.

Bis zum nächsten Mal,
herzlich Ihre

Erika Strasser

Allgemeine Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup der österr. Bundesländer 1990

1. Austragung und Kompetenzen:

Der „ERSTE“-Cup der österreichischen Bundesländer wird vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung einmal jährlich in den Gruppen Männer und Frauen bzw. männliche und weibliche Jugend an zwei Halbtagen ausgeschrieben.

Für den Termin des „ERSTE“-Cups werden keine Auslandsstartgenehmigungen (Ausnahme Gehen und Über-Langstreckenläufe bzw. Sonderregelung Sportkommission) erteilt. Bei Aktiven, die aufgrund der Limitleistung startberechtigt waren, ihren Start aber nicht wahrnahmen, kann der zuständige Landesverband für die Zeit von zehn Tagen ab dem Veranstaltungsende ein Startverbot im In- und Ausland verhängen (Schutzfrist für Ausheilung von Verletzungen und Krankheiten). Im übrigen gilt sinngemäß der Punkt 1 der Allgemeinen Bestimmungen für die Österreichischen Meisterschaften.

2. Bewerbe:

Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Hindernis, Hoch, Stabhoch, Weit, Dreisprung, Kugel, Diskus, Hammer, Speer, 4×100 m;

Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 100 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4×100m;

Männl. Jugend: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 110 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Stabhoch, Weit, Dreisprung, Kugel 6 kg, Diskus 1,75 kg, Hammer 6,25 kg, Speer 800 g, 4×100 m;

Weibl. Jugend: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3000 m, 100 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel 4 kg, Diskus 1 kg, Speer 600 g, 4×100 m.

3. Teilnahmeberechtigung:

Es besteht für alle Landesverbände **Teilnahmepflicht**. In jedem Einzelbewerb ist pro Bundesland ein(e) ordnungsgemäß beim ÖLV gemeldete(r) Athlet(in) startberechtigt. Weitere Teilnehmer(innen) sind startberechtigt, wenn alle Teilnehmer der Allg. Klasse das Teilnahme-Limit für die Österreichischen Staatsmeisterschaften der Allg. Klasse bzw. teilnehmende Junioren(innen) das Teilnahme-Limit für die Österreichischen Juniorenmeisterschaften im Vorjahr oder in der lfd. Saison erbracht haben. Ergänzend gelten für männliche Junioren folgende Limite: 5000 m 16:00,00 und 3000 m Hindernis 10:15,00.

Im Jugend-Cup müssen bei mehr als einem(r) Teilnehmer(in) pro Einzelbewerb alle das Teilnahme-Limit für die Österreichischen Jugendmeisterschaften erbracht haben (siehe Allg. Bestimmungen der Österr. Meisterschaften 1990). Der Nachweis ist vom meldenden Landesverband zu führen.

Bei einer Nichtnominierung durch den zuständigen Landesverband ist eine Teilnahme bei erbrachtem Limit auch auf Eigenkosten möglich.

In jedem Staffelnbewerb sind pro Bundesland zwei Staffeln startberechtigt. Jeder Teilnehmer(in) kann in höchstens drei Bewerben, einschließlich Staffeln, antreten.

Die vom Landesverband nominierten Teilnehmer(innen) haben im einheitlichen Dreß des Landesverbandes anzutreten oder einheitlich eine Landesverbands-Kennzeichnung in Form einer Startnummer zu tragen.

4. Nennungen:

Die grundsätzliche Teilnahme des Landesverbandes ist bis zum zweiten der Veranstaltung vorausgehenden Dienstag, das ist der 29. Mai 1990 (Poststempel), an den ÖLV und den durchführenden Verein unter Angabe der voraussichtlichen Teilnehmerzahl (getrennt nach Männern und Frauen) zu melden.

Weiters ist dieser Meldung eine unverbindliche **namentliche** Teilnehmerliste (ohne Bewerbungsangabe) – für die Vorbereitung der Startnummern bzw. für Medien – Information – beizufügen.

5. Startnummern:

Diese sind landesverbandsweise zu übernehmen (Anzahl aufgrund der vorläufigen Meldung) und vom Landesverbands-Beauftragten zuzuordnen. Die Startnummern sind von allen Athleten(innen) gut sichtbar und unverändert in voller Größe – bei einfacher Ausgabe auf der Brust (Ausnahme Hoch- und Stab-

hochsprung) – vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmung kann die Disqualifikation nach sich ziehen.

6. Platzmeldung:

Alle Landesverbände erhalten ÖLV-Startkarten für jede(n) Teilnehmer(in) und jeden Bewerb, wobei durch verschiedene Farben nach männlich und weiblich unterschieden wird. Über Wunsch (benötigte Zahl bitte angeben) können diese auch vorher zugesandt werden. Diese sind **vollständig** (inkl. Startnummer) ausgefüllt bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes an der Meldestelle abzugeben. Begründete Änderungen sind – wieder mit neuer Startkarte – bis 20 Minuten vor Wettbewerbsbeginn möglich. Die Staffelmeldungen erfolgen wie bisher schriftlich auf A-5-Format ebenfalls spätestens 60 Minuten vor Beginn der betreffenden Staffel.

7. Verwendung eigener Sportgeräte:

Eigene Sportgeräte müssen zu der vom Veranstalter angegebenen Zeit bei der Sportgeräteabnahme zur Kontrolle und Kennzeichnung abgegeben werden. Nichtgekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampflplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird die Disqualifikation ausgesprochen. Eigene Speere müssen anderen Wettkampfteilnehmern nicht zur Verfügung gestellt werden.

8. Vor-, End- und Zeitläufe:

In den Bewerben 100 m, 110 m und 100 m Hürden (in der Allgemeinen Klasse auch 200 m) finden Vor- und Endläufe B und A statt. Der Aufstiegsmodus wird vom Technischen Delegierten nach der Anzahl der Vorläufe bestimmt und über den Platzlautsprecher bekanntgegeben. Die Teilnehmer am A-Endlauf besetzen unabhängig von den dort erzielten Zeiten die Plätze 1 bis 6 (oder 8). Die Teilnehmer am B-Lauf die weiteren Plätze. In allen übrigen Laufbewerben erfolgen Zeitläufe, wobei die erzielten Zeiten für die Reihung maßgebend sind. Das Setzen der Läufe und Bahnen erfolgt durch den Technischen Delegierten oder dessen Beauftragten.

9. Flachsprünge und Würfe:

In diesen Bewerben haben die acht Besten nach dem Vorkampf drei weitere Versuche.

10. Wertung:

In jedem Einzel- und Staffelnbewerb werden die besten zwölf Platzierten nach Platzziffernwertung mit 12, 11, 10, 9 usw. bis 1 Punkt bewertet. Die Rangfestsetzung der Landesverbände erfolgt durch Summierung der erreichten Punkte.

Um in der Allgemeinen Klasse den kleineren Landesverbänden mehr Chancengleichheit zu bieten, werden pro Bundesland bei den Männern nur 38 Leistungen (34 Einzel und 4 Staffeln) und bei den Frauen (26 Einzel und 2 Staffeln) bewertet. Die schwächeren Mehrplatzierungen fallen als Streichresultate ersatzlos aus.

11. Siegerehrung:

Diese erfolgt nach Abschluß des letzten Bewerbes, getrennt nach Männern und Frauen, bzw. männlicher und weiblicher Jugend. Ehrenpreise werden widmungsgemäß vergeben.

12. Finanzierung:

Für den „ERSTE“-Cup der Bundesländer der Allgemeinen Klasse haben die Landesverbände aufzukommen. Für den „ERSTE“-Cup der Bundesländer der Jugend werden die im Budget vorgesehenen Geldmittel prozentuell nach der Anreise-Entfernung (Landesverbandsitz zum Austragungsort) auf die Landesverbände verteilt. Vergütet werden bei der männlichen Jugend maximal 20 Teilnehmer, bei der weiblichen Jugend 16 Teilnehmerinnen, wobei die Betreuer inkludiert sind. Die Verrechnung ist aber erst möglich, wenn die anspruchsberechtigten Landesverbände innerhalb von 21 Tagen nach Durchführung die Teilnehmerlisten mit Namen und Unterschrift der angetretenen Athleten(innen) an den ÖLV gesandt haben. Bei Fristversäumnis verfällt der Entschädigungsanspruch.

13. Haftungsausschuß:

Der ÖLV, der Veranstalter und der jeweils durchführende Verein übernehmen keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Aktiven verantwortlich.

**„ERSTE“-Cup der
österr. Bundesländer 1990 –
Allgemeine Klasse**

Zeit: Samstag, 9. Juni 1990, Beginn 16.00 Uhr
Sonntag, 10. Juni 1990, Beginn 10.00 Uhr
Ort: Amstetten, Umdasch-Stadion

Durchführender Landesverband: NÖLV
Durchführender Verein: LCA Umdasch Amstetten
Nennungen: Siehe Allg. Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup
Quartierbestellungen: Direkt an:
Gasthof Berger, 3300 Amstetten, Ortsplatz 1, Greinsfurth, Tel. 07472/2806
Hotel-Restaurant Gürtler, 3300 Amstetten, Rathausstraße 13, Tel. 07472/2765
Restaurant Hameseder „Drei Hufeisen“, 3300 Amstetten, Hauptplatz 39, Tel. 07472/2679
Hotel Hofmann, 3300 Amstetten, Bahnhofstraße 2–4, Tel. 07472/2516
Gasthof Kiermaier „Zum Mostviertler“, 3300 Amstetten, Waidhofner Straße 31, Tel. 07472/2490
Gasthof-Pension Ortmayr, 3300 Amstetten, Schaffenfeld 51, Tel. 07472/2270
Cafe-Restaurant Schlemmer, „Paradiesgartl“, 3300 Amstetten, Haabergstraße 104, Tel. 07472/2694
Startnummernausgabe: Ab 14.00 Uhr an der im Stadion gekennzeichneten Stelle
Platzmeldung: Siehe Allgemeine Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup
Meldestelle: An der im Stadion gekennzeichneten Stelle

ZEITPLAN

Samstag, 9. Juni 1990

| Männer | | Frauen | |
|--------|-----------------|----------------|------------|
| 16.00 | Stabhoch Hammer | 100 m VL | Hoch Kugel |
| 16.15 | 100 m VL | | |
| 16.40 | | 400 m H ZL | |
| 17.00 | 400 m H ZL | | |
| 17.15 | | 100 m EL A+B | |
| 17.30 | 100 m EL A+B | Kugel | Diskus |
| 17.45 | 3000 m Hi ZL | | |
| 18.00 | Weit | 100 m H VL | |
| 18.15 | 800 m ZL | | |
| 18.30 | 110 m H VL | | |
| 18.50 | | 400 m ZL | |
| 19.00 | | Diskus | 1500 m ZL |
| 19.15 | | 100 m H EL A+B | |
| 19.25 | 5000 m ZL | | |
| 19.50 | 110 m H EL A+B | | |
| 20.00 | 4x400 m ZL | | |

Sonntag, 10. Juni 1990

| | | | |
|-------|--------------|--------------|-------|
| 10.00 | Hoch Speer | 3000 m ZL | Weit |
| 10.20 | 1500 m ZL | | |
| 10.35 | | 200 m VL | |
| 10.50 | 200 m VL | | |
| 11.10 | | 800 m ZL | |
| 11.20 | 400 m ZL | | |
| 11.30 | Drei | | Speer |
| 11.40 | | 200 m EL A+B | |
| 11.50 | 200 m EL A+B | | |
| 12.10 | | 4x100 m ZL | |
| 12.30 | 4x100 m ZL | | |

SPRUNGHÖHEN:

MÄNNER:
Hochsprung: 1,85, 1,90, 1,95, 2,00, 2,05, 2,09, 2,12, 2,15, 2,18, 2,21, 2,24, 2,26 ... je 2 cm
Stabhochsprung: 3,90, 4,10, 4,30, 4,50, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20, 5,30 ... je 5 cm
FRAUEN:
Hochsprung: 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,75, 1,79, 1,82, 1,85, 1,88, 1,91, 1,94, 1,96 ... je 2 cm

**„ERSTE“-Cup der
österr. Bundesländer 1990 –
Jugend**

Zeit: Samstag, 9. Juni 1990, Beginn 16.00 Uhr
Sonntag, 10. Juni 1990, Beginn 9.30 Uhr

Ort: Innsbruck, Tivoli-Stadion

Durchführender Landesverband: TLV

Nennungen: Siehe Allgemeine Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup

Quartierbestellungen: An den Fremdenverkehrsverband, 6020 Innsbruck, Burggraben 3, Telefon 0512/59 805-0

Startnummernausgabe: Ab 14.00 Uhr an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

Platzmeldung: Siehe Allgemeine Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup

Meldestelle: An der im Stadion gekennzeichneten Stelle

Allgemeines: Anlässlich des „ERSTE“-Cups der Jugend findet am Samstag, dem 9. Juni 1990, im Volkshaus Innsbruck-Reichenau, von 20.00 bis 23.00 Uhr ein Tanzabend (Disco) statt.

Zum Unkostenbeitrag von S 50,- pro Person ist ein kaltes Buffet vorgesehen.

Aus organisatorischen Gründen werden die Landesverbände ersucht, bis spätestens 31. Mai 1990 die voraussichtliche Teilnehmerzahl an Luis Giovannini, 6060 Hall, Unterer Stadtplatz 18, Tel. 05223/6121, bekanntzugeben.

ZEITPLAN

Samstag, 9. Juni 1990

| Männl. Jugend | | | Weibl. Jugend | | |
|---------------|----------------|--------|----------------|------|--------|
| 16.00 | Stabhoch | Diskus | 100 m H VL | Hoch | Kugel |
| 16.15 | | | 800 m ZL | | |
| 16.30 | 110 m H VL | | | | |
| 16.50 | 800 m ZL | | | | |
| 17.00 | | | 3000 m ZL | | |
| 17.20 | | | 100 m H EL A+B | | |
| 17.30 | 3000 m ZL | Weit | Kugel | | Diskus |
| 17.50 | 110 m H EL A+B | | | | |
| 18.10 | | | 200 m ZL | | |
| 18.30 | 200 m ZL | | | | |
| 18.50 | | | 300 m ZL | | |
| 19.10 | 300 m H ZL | | | | |

Sonntag, 10. Juni 1990

| | | | | | |
|-------|--------------|--------|--------------|------|-------|
| 09.30 | | Hammer | | | |
| 09.30 | Hoch | | 100 m VL | Weit | Speer |
| 09.50 | 100 m VL | | | | |
| 10.15 | | | 400 m ZL | | |
| 10.30 | 400 m ZL | | | | |
| 10.50 | | | 100 m EL A+B | | |
| 11.00 | 100 m EL A+B | Drei | Speer | | |
| 11.15 | 1500 m ZL | | | | |
| 11.30 | | | 4x100 m ZL | | |
| 11.45 | 4x100 m ZL | | | | |

Nebenanlage

SPRUNGHÖHEN:

MÄNNLICHE JUGEND:
Hochsprung: 1,65, 1,70, 1,75, 1,80, 1,83, 1,86, 1,89, 1,92, 1,95 usw. je 3 cm
Stabhochsprung: 3,00, 3,20, 3,40, 3,60, 3,70, 3,80, 3,90, 4,00, 4,10 usw. je 10 cm
WEIBLICHE JUGEND:
Hochsprung: 1,40, 1,45, 1,50, 1,55, 1,58, 1,61, 1,64, 1,67, 1,70 usw. je 3 cm



Österr. Staffelmeisterschaften 3×1000 m männl. und 3×800 m weibl. Junioren

Zeit: Samstag, 23. Juni 1990
14.00 Uhr: 3×800 m weibl. Junioren
14.15 Uhr: 3×1000 m männl. Junioren

Ort: Kapfenberg, Stadion

Durchführender Landesverband: StLV

Nennungen: Bis 12. Juni 1990 (Poststempel) – gelb und grün – an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und an den eigenen Landesverband – rosa.

Kontrollierte Nennungen – rosa – der Landesverbände: Bis 18. Juni 1990 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des

ÖLV: Harald Edletzberger, ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

Quartierbestellungen: An das Stadtamt, 8605 Kapfenberg, zu Händen Herrn Nikolaus Pichler, Telefon 03862/22 501 276.

Startnummernausgabe: Vereinsweise ab 12.30 Uhr an der im Stadion gekennzeichneten Stelle.

Platzmeldung: Bis 1 Stunde vor Beginn des Bewerbes, schriftlich, an der gekennzeichneten Stelle.

Allgemeines: Die Staffelmeisterschaften werden im Rahmen des Westathletic-Cups, Beginn 13.30 Uhr, ausgetragen.

Siegerehrung: 20 Minuten nach Beendigung des Bewerbes.

Allgemeine Bestimmungen für den „ERSTE-Cup“ der Vereine 1990

1. Die Austragung und Kompetenzen:

Der „ERSTE“-Cup der Vereine wird in den Kategorien Männer und Frauen ausgeschrieben und besteht aus Vor- und Endrunde. Die Bestimmungen der Österreichischen Mannschafts-Meisterschaft werden hiervon nicht berührt. Jeder österreichische Verein darf maximal zwei Vorrunden absolvieren, wobei Einzeldurchgänge eines Vereines unzulässig sind. Die Bewerbe müssen in maximal vier aufeinander folgenden Tagen ausgetragen werden. Eine Nachholung einzelner Leistungen oder die Wiederholung eines oder mehrerer Bewerbe innerhalb der Vorrunde sind unzulässig.

Als Vorrunde können auch die jeweiligen Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse herangezogen werden. Hierbei entfällt die Forderung der vier aufeinander folgenden Tage, d. h. es werden auch zeitlich und örtlich getrennte Teilmeisterschaften anerkannt.

Jeder Athlet kann in insgesamt vier Bewerben einschließlich Staffeln und jede Athletin in drei Bewerben inklusive Staffeln gewertet werden. Ein(e) Athlet(in) kann im Laufe eines Kalenderjahres nur für einen Verein an den Start gehen. Startberechtigt sind aber nur jene Aktiven, die abgesehen vom Teilnahme-Limit auch bei den Österreichischen Meisterschaften an den Start gehen dürfen. Im übrigen gilt sinngemäß der Punkt 1 der Allgemeinen Bestimmungen für die Österreichischen Meisterschaften.

2. Bewerbe:

Männer: 100 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Stabhoch, Weit, Dreisprung, Kugel, Diskus, Hammer, Speer, 4×100 m, 4×400 m
Frauen: 100 m, 400 m, 800 m, 100 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4×100 m

3. Bewerbewahl:

In den Vorrunden haben die Vereine die freie Wahl aus den oben angeführten Bewerben, wobei die Teilnehmerzahl im einzelnen Bewerb unbegrenzt ist. Gewertet werden aber alle 16 Männer- und 10 Frauenbewerbe.

4. Punkteberechnung:

In der Vorrunde erfolgt die Punkteberechnung nach den bisherigen Punktetabellen der Allgemeinen Klasse und keinesfalls nach der seit 1985 geltenden Zehnkampf- bzw. Siebenkampftabelle. Die Punkte für die 4×100-m-Staffel sind nur zur Hälfte einzusetzen.

5. Qualifikation für die Endrunde:

Für die Endrunden-Qualifikation werden nur die Punkte für die jeweilig beste Leistung der einzelnen ausgeschriebenen Bewerbe addiert. Die punktehöchsten Vereine der Männer und Frauen nehmen an der Endrunde mit jeweils einem (einer) Teilnehmer(in) pro Einzelbewerb und einer Staffel teil. Die Anzahl der qualifizierten Vereine hängt von der Anzahl der Rundbahnen am Ort der Endrunde ab. Bei Punktegleichheit auf dem letztqualifizierten Platz entscheidet die absolut punktehöchste Leistung über die Endrundenteilnahme. Bei zeitgerechter Absage eines oder mehrerer Vereine können die nächstplatzierten Vereine nachrücken. Die Vorrunden-Ergebnisberichte sind bis spätestens 7. August 1990 an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, zu senden. Um eine eindeutige Kontrolle durchführen zu können, hat die Übersendung über den zuständigen Landesver-

bands-M&O zu erfolgen. Bei Heranziehung der Landesmeisterschaften als Vorrunde ist auch ein kompletter Ergebnisbericht dieser Landesmeisterschaft(en) an beide Adressen beizufügen.

Anlässlich der Österreichischen Staatsmeisterschaften in Gisingen werden alle an einer Endrunden-Teilnahme interessierten und qualifizierten Vereine zu einer Vorbesprechung der Endrunde gebeten. Diese findet am Samstag, 18. August 1990, um 14.30 Uhr im Stadion Gisingen statt.

6. Endrunde:

Diese findet am Samstag, dem 8., und Sonntag, 9. September 1990, in Schwechat nach nachstehendem Zeitplan-Entwurf statt. Die Punkteberechnung der Endrunde richtet sich nach der teilnehmenden Anzahl an Vereinen. Der (Die) Sieger(in) der Einzelbewerbe und Staffeln erhalten so viele Punkte als Vereine teilnehmen, die weiteren Platzierten erhalten jeweils einen Punkt weniger, der (die) Letzte eines Bewerbes somit noch 1 Punkt. Bei Aufgabe oder Nichtteilnahme eines(r) Athleten(in) erfolgt keine Punktevergabe.

Die Paragraphen 5, 6, 7, 11 und 13 der Allgemeinen Bestimmungen für den „ERSTE“-Cup der Bundesländer gelten sinngemäß.

7. Finanzierung:

Für den „ERSTE“-Cup der Vereine werden die im Budget vorgesehenen Geldmittel prozentuell nach der Anreise-Entfernung – Vereinsstz zum Austragungsort – für maximal 14 Männer bzw. acht Frauen auf die Vereine verteilt. Die Verrechnung ist aber erst möglich, wenn die anspruchsberechtigten Vereine innerhalb drei Wochen die Teilnehmerlisten mit Name und Unterschrift der angetretenen Teilnehmer an den ÖLV gesandt haben. Bei Fristversäumnis entfällt der Entschädigungsanspruch.

Samstag, 8. September 1990 Schwechat

| Männer | Frauen |
|--------|---------|
| 16.00 | Hammer |
| 17.30 | Drei |
| 18.30 | 4×400 m |
| | Diskus |

Sonntag, 9. September 1990 Schwechat

| | |
|-------|----------------|
| 09.30 | Stabhochsprung |
| 10.00 | 400 m Hürden |
| 10.20 | Speer |
| | 100 m |
| 10.30 | 100 m |
| 10.40 | Weit |
| 10.50 | 800 m |
| 11.00 | 5000 m |
| | Kugel |
| 11.20 | Hoch |
| 11.30 | 100 m Hürden |
| 11.40 | 110 m Hürden |
| 11.50 | Weit |
| | 400 m |
| 12.00 | 400 m |
| 12.15 | 1500 m |
| 12.30 | 4×100 m |
| 12.40 | 4×100 m |
| 13.00 | Siegerehrung |

Im Rahmen des „ERSTE-Cups“ der Vereine werden die österr. Staffelmeisterschaften 4×400 m Männer und Frauen sowie 3×1000 m Männer ausgetragen. Die Ausschreibung hierzu erfolgt in einer späteren ÖLV-Top-Information.

Mit der gleichen Liebe zur Leichtathletik, wie er am Vortag im Hotel Karawankenhof den 83. ÖLV-Verbandstag ausgerichtet hatte, war der LC Tour Andersson-Villach am 18. März um eine einwandfreie Durchführung der Österreichischen Cross-Lauf-Meisterschaften bemüht.

Mitgewirkt haben bei dieser Organisation viele ehemalige österreichische Spitzenathleten, wie Ing. Karl Woschitz, der die Gesamtleitung über hatte, Johann Miklautsch, Gert Weinhandl, Hans Pribernig, Hartwig und Peter Statmann, Bruno Mautendorfer oder Peter Sternad. Und man muß ihnen zugestehen, sie haben ihre Sache gut gemacht. Bei der Wahl der Strecke – gelaufen wurde auf der St. Johanner Höhe im Westen Villachs – hatte man auf einen harten Winter mit Eis und Schnee oder Morast Bedacht genommen. Es wurde aber bei angenehmer Wärme und Sonnenschein auf festem Boden gelaufen, und das gut kopierte Gelände brachte kaum Schwierigkeiten. Die Spezialität des Vereinsponsors, eine Fußbodenheizung, brauchte nicht eingebaut werden... Übrigens: Ab dem nächsten Jahr zieht auch in Villach das Kunststoffzeitalter ein, eröffnet wird die neue Anlage mit dem ERSTE-Cup der österreichischen Bundesländer.



Verena Lechner entthronte Anni Müller.

Österreichische

Zum 10. Mal Hartmann

Auf der langen Männerstrecke (11.610 m) fühlte sich Österreichs bester Cross-Läufer, Gerhard Hartmann, sichtlich wohl und schaffte seinen zehnten Meistertitel im Gelände in ununterbrochener Reihenfolge. Ein Jubiläum, das unbedingt seine Würdigung verdient! Selbst eine stark blutende Fleischwunde, die er sich an einer Abgrenzung zugezogen hatte, konnte ihn nicht bremsen. Sein Vorsprung betrug 73 Sekunden. Als Sieger stand Hartmann schon von vornherein fest, fehlte doch der Überraschungszweite des Vorjahres und spätere Marathonmeister Erich Kokaly verletzungsbedingt, und bestritten so starke Läufer wie Helmut Schmuck, Georg Grünbacher und Thomas Fahringer diesen Lauf nur eine halbe Stunde später, nachdem sie auf der kurzen Männerstrecke (3.930 m) um den Meistertitel gekämpft hatten: Männer I – Schmuck 7 sec. vor Grünbacher und 54 sec. vor Fahringer, Männer II – Schmuck als Sieger 2 sec. vor Grünbacher und 27 sec. vor Fahringer. Die Ehre Kärntens rettete über 11.610 m Johann Sostaric als Vierter, über 3.390 m mußte Lokalma-

Cross-Lauf-Meisterschaften in Villach



Spezialistin im Cross: Juniorenmeisterin Veronika Swidrak (LC Tirol).

tador Werner Oberrauner wegen Verletzung leider absagen. Auf dieser Strecke kämpfte auch Österreichs talentierter Nachwuchs mit: Michael Buchleitner als Dritter, Bernhard Richter als Vierter, Bernhard Platzer als Siebenter und Peter Biba als Neunter.

Verena Lechner in Top-Form

Eine große Überraschung gab es bei den Frauen. Nicht die favorisierte Anni Müller, die schon in der Halle gesundheitliche Probleme gehabt hatte, siegte, sondern Verena Lechner – und das mit 21 Sekunden Vorsprung. Therese Kiesel vermochte sich nach der erfolgreichen Hallensaison noch einmal umzustellen, sie wurde Dritte, was ein eiserner Wille bringen kann, zeigte aber auch die Vierte, Karoline Käfer – 9 Sekunden vor Christine Wild und 14 Sekunden vor Sabine Ladurner.



Gerhard Hartmann (325), zunächst noch im Feld, doch dann alleine an der Spitze, auf dem Weg zu seinem 10. Crossmeistertitel en suite.



Mehr als 60 Läufer im Lauf Männer II: Georg Grünbacher (326) an der Spitze, der spätere Sieger Helmut Schmuck rechts hinter Alois Egger.

(Schiefelg) 39:02, 19. Mandl (KSV) 39:04, 20. Lechtaler (OTB Salzburg) 39:08.

Männer I, 11.610 m (88 Nennungen / 37 im Ziel): 1. Hartmann (LACI) 35:27, 2. Schmuck (LCC) 36:40, 3. Grünbacher (LACI) 36:47, 4. Sostarič (KLC) 36:57, 5. Theuer (Lusthaus) 37:05, 6. Salinger (SVS) 37:19, 7. Huber (Saalfelden) 37:28, 8. Fahringer (LACI) 37:34, 9. Lehki (GW Micheldorf) 37:45, 10. Zisser (Knittelfeld) 37:57, 11. Mathis (Montfort) 38:08, 12. H. Maier (U. Braunau) 38:14, 13. Klocker (U. Linz) 38:18, 14. Peer (LCC) 38:20, 15. Lamprecht (U. Linz) 38:35, 16. Urban (Montfort) 38:52, 17. F. Maier (U. Reichenau) 38:53, 18. Weixelbaum

Männschaften: 1. LAC Innsbruck I (Hartmann—Grünbacher—Fahringer) 1:49:48, 2. LC Lusthaus (Theuer—Peer—Prandl) 1:54:48, 3. U. Linz (Klocker—Lamprecht—Rauter) 1:56:23.

Männer II, 3.930 m (121/63): 1. Schmuck (LCC) 11:24, 2. Grünbacher (LACI) 11:26, 3. Buchleitner (Mödling) 11:32, 4. Richter (U. St. Pölten) 11:38, 5. Niedersüss (St. Georgen) 11:44, 6. Schrammer (TI) 11:46, 7. Platzer (doubrava) 11:49, 8. Fahringer (LACI) 11:51, 9. Biba (LACI) 11:52, 10. Egger (TI) 11:57, 11. Neuner (Kornland) 12:00, 12. Schmid (Mödling) 12:06, 13. Cecconi (U. Salzburg) 12:08, 14. Müller (doubrava) 12:09, 15. Zeh (Crickel) 12:11, 16. Moser (T. Wörgl) 12:13, 17. Sandbichler (LACI) 12:15, 18. Pfeifenberger (U. Salzburg) 12:16 (!), 19. Funder (ASKÖ Villach) 12:17, 20. Schiermayr (doubrava) 12:18.

Männschaften: 1. LAC Innsbruck (Grünbacher—Fahringer—Biba) 35:09, 2. ULC Schaumann Mödling (Buchleitner—Schmid

—Staber) 36:01, 3. T. Innsbruck (Scharmer—Egger—Frotschnig) 36:02.

Männliche Junioren, 4.810 m (45/34): 1. Grauer (Lochau) 15:26, 2. Otepka (LACI) 15:30, 3. Ebner (LACI) 15:34, 4. Brabec (LACI) 15:34, 5. Schratlbauer (U. Purgstall) 15:48, 6. Bestebner (LCC) 15:48, 7. Ragger (doubrava) 15:49, 8. Pogelschek (Maria Elend) 16:00, 9. Eischer (LAC Krens) 16:01, 10. Schneeweiss (ÖTB Salzburg) 16:08, 11. Kröhn (doubrava) 16:13, 12. Klein-happel (Weiz) 16:24, 13. Pichler (Bärnbach) 16:26, 14. Ablinger (doubrava) 16:29, 15. Burböck (KSV) 16:38.

Männschaften: 1. LAC Innsbruck (Otepka—Ebner—Brabec) 46:38, 2. LCAV doubrava (Ragger—Kröhn—Ablinger) 48:31, 3. U. Purgstall (Schratlbauer—Aigner—Kloimüller) 50:20.

Männliche Jugend, 3.930 m (58/44): 1. Abuja (Thörl-Maglern) 12:32, 2. Körber (Wr. Berufsschulen) 12:36, 3. Sevik (Mödling) 12:43, 4. Steinödler (Thörl-Maglern) 12:47, 5. Heim (LACI) 12:47, 6. Kolik (Wr. Berufsschulen) 12:54, 7. Lind (Bärnbach) 12:55, 8. Tscherni (Mödling) 12:57, 9. Krüger (U. Salzburg) 13:09, 10. Loacker (Montfort) 13:12, 11. Ofner (Hard) 13:16, 12. Dörler (Hard) 13:18, 13. Schwandl (Kremsmünster) 13:23, 14. Gruber (Kornland) 13:24, 15. Weger (U. Linz) 13:29.

Männschaften: 1. ULC Schaumann-Mödling (Sevik—Tscherni—Schwaiger) 39:17, 2. KSV Wr. Berufsschulen (Körber—Kolik—Novak) 39:24, 3. LAC Innsbruck (Heim—Hochreiter—Tripp) 40:29.

Männliche Schüler, 2.370 m (50/38): 1. Leitner (Oberperfuß) 8:46, 2. Melinz (Maria Elend) 8:50, 3. Gamperl (Donaustadt) 8:52, 4. Ecker (doubrava) 8:58, 5. Bur-Böck (KSV) 9:01, 6. Brummer (doubrava) 9:01, 7. Schnallegger (Pol. Leoben) 9:06, 8. Bosnjak (doubrava) 9:08, 9. Stark (Donaustadt) 9:09, 10. Müller (KLC) 9:12, 11. Zeichner (U. Linz) 9:14, 12. Haindl (Hartberg) 9:16, 13. Ragger (U. Linz) 9:17, 14. Grammerl (LAC Krens) 9:19, 15. Reinwald (Donaustadt) 9:27.

Männschaften: 1. LCAV doubrava (Ecker—Brummer—Bosnjak) 27:08, 2. SV Donaustadt (Gamperl—Stark—Reinwald) 27:28, 3. U. Linz (Zeichner—Ragger—Moser) 28:03.

Frauen, 4.810 m (43/24): 1. Lechner (LACI) 16:21, 2. Müller (Maria Elend) 16:42, 3. Kiesel (ULC Linz) 17:28, 4. Käfer sen. (KLC) 17:39, 5. Wild (Crickel) 17:48, 6. Ladurner (Lusthaus) 17:54, 7. Tschapeller (U. Linz) 17:57, 8. Zimmermann (ÖTB Wien) 17:58, 9. Rust (Post Graz) 18:01, 10. Waldhör (doubrava) 18:09, 11. Hofmann (ATSV) 18:25, 12. Prischink (Mäser) 18:30, 13. Mair (U. Natterbach) 18:46, 14. Zirknitzer (ATSV) 18:46, 15. Kubicka (ULC Linz) 19:21.

Männschaften: 1. ATSV Innsbruck (Hofmann—Zirknitzer—Neuner) 57:23, 2. ULC Linz (Kiesel—Kubicka—Obermayr) 58:05, 3. LC Lusthaus (Ladurner—Hochleitner—Karner) 59:55.

Weibliche Junioren, 3.930 m (23/16): 1. Swidrak (LC Tirol) 14:45, 2. Puchner (ULC Linz) 14:52, 3. Jäger (T. Wörgl) 14:53, 4. Hron (SVS) 15:31, 5. Pimminger (GW Micheldorf) 16:11, 6. Zettl (SVS) 16:23, 7. Haas (LC Tirol) 17:07, 8. Dürr (Montfort) 17:09, 9. Peter (Montfort) 17:11, 10. Langsteiner 17:12, 11. Aschaber (LC Tirol) 18:39, 12. Schatzmann (Montfort) 19:36.

Männschaften: 1. SV Schwechat (Hron—Zettl—Langsteiner) 49:06, 2. LC Tirol (Swidrak—Haas—Aschacher) 50:31, 3. LG Montfort (Dürr—Peter—Schatzmann) 53:56.

Weibliche Jugend, 2.730 m (34/22): 1. Graf (LC Villach) 9:43, 2. Sonderegger (Montfort) 9:49, 3. Eller (ÖTB Tirol) 9:52, 4. Löffler (ÖTB Salzburg) 9:54, 5. Neumayr (doubrava) 10:07, 6. P. Sax (Mödling) 10:11, 7. Parigger (ÖTB Tirol) 10:17, 8. Ablinger (doubrava) 10:28, 9. P. Bründl (U. Salzburg) 10:33, 10. Stadler (ÖTB Tirol) 10:36, 11. Holzleitner (doubrava) 10:43, 12. Thausing (U. Salzburg) 10:43, 13. Urbanek (Wildschek) 10:52, 14. S. Bründl (U. Salzburg) 11:06, 15. Goldenschuh (Montfort) 11:11.

Männschaften: 1. ÖTB Tirol (Eller—Parigger—Stadler) 30:45, 2. LCAV doubrava (Neumayr—Ablinger—Holzleitner) 31:18, 3. U. Salzburg (S. Bründl—Thausing—B. Bründl) 32:23.

Weibliche Schüler, 1.760 m (70/50): 1. Mühlbacher (doubrava) 6:25, 2. Winter (doubrava) 6:31, 3. Schwab (doubrava) 6:33, 4. Burits (U. Eisenerz) 6:36, 5. Moser (LC Tirol) 6:36, 6. Niedersüss (St. Georgen) 6:41, 7. Hasler (U. St. Pölten) 6:42, 8. Budschedl (SV Donaustadt) 6:44, 9. Schauer (U. Hofkirchen) 6:46, 10. Bieber (Mödling) 6:52, 11. Walsper (TS Gisingen) 6:56, 12. Anzen-gruber (U. Hofkirchen) 6:57, 13. Pochlin (LC Tirol) 6:58, 14. Wohlgenannt (TS Götzis) 6:58, 15. Giesinger (TS Götzis) 6:59.

Männschaften: 1. LCAV doubrava (Mühlbacher—Winter—Schwab) 19:29, 2. LC Tirol (Moser—Pochlin—Junkter) 20:51, 3. U. Hofkirchen (Schauer—Anzengruber—Riddler) 20:52.

Österreichische Seniorenspiele

Männer, 6.490 m: M 35 (13 im Ziel): 1. Altersberger (LC Villach) 21:09, 2. Hiern (KLC) 21:19, 3. Enzersfelder (KAC) 21:35, 4. Oberndorfer (ASV Salzburg) 21:38, 5. Hribnig (Völkermarkt) 22:15—M 40 (14): 1. Foidl (LC Tirol) 21:15, 2. Müller (ASKÖ Villach) 21:39, 3. Diepold (ÖTB Wien) 22:06, 4. Müller (U. Salzburg) 22:11, 5. Thalner (GW Micheldorf) 23:13—M 45 (10): 1. Miklaurt (ASKÖ Villach) 22:19, 2. Kinz (LACI) 22:43, 3. Schett (U. Linz) 23:02—M 50 (9): 1. Hosp (Reutte) 22:45, 2. Monaco (Post Graz) 23:06, 3. Elmer (U. Eisenerz) 24:00.

Frauen, 4.810 m: F 30 (6): 1. Müller (Maria Elend) 16:42, 2. Zimmermann (ÖTB Wien) 17:58, 3. Rust (Post Graz) 18:01, 4. Hofmann (ATSV) 18:25, 5. Zirknitzer (ATSVI) 18:46, 6. Foidl (LC Tirol) 21:20—F 40 (3): 1. Pongratz (Pol. SV Leoben) 20:05, 2. Neuner (ATSVI) 20:12, 3. Hochleitner (Lusthaus) 20:35.

Berichtigungen zur Österr. Bestenliste 1989

Männer

100 m:
10,83 Mayramhof Jörg, 56 (ATSVI) 19. 9. Innsbruck

200 m:
21,88 Angerer Klaus, 69 (U. Schärding) 5. 7. Pocking

1000 m:
2:27,25 Egger Alois, 56 (TI) 28. 6. München

1500 m:
3:51,40 Biba Peter, 69 (LACI) 14. 6. Koblenz

3000 m:
8:34,66 Beyer Josef, 66 (U. Natterbach) 2. 8. Pocking
8:35,56 Ratzenböck Ludwig, 63 (U. Nat.) 2. 8. Pocking
8:46,85 Egger Alois, 56 (TI) 4. 8. Wolftrathausen
8:30,39 Fahringer Thomas, 65 (LACI) 1. 5. Innsbruck

Frauen

3000 m:
10:52,9 Jäger Andrea, 72 (T. Wörgl) 23. 9. Rosenheim
10:58,76 Zirknitzer A., 58 (ATSVI) 9. 9. Innsbruck

Weit:
5,56 Murhammer Claudia, 72 (ULC Linz) 1. 10. Linz

Diskus:
42,70 Posch Claudia, 69 (IAC) 10. 9. Fürstenfeldbruck

Männliche Junioren

400 m:
51,19 Wolke Christian, 71 (BSV) 1. 7. Salzburg-Rif

1000 m:
2:41,70 Heim Stefan, 73 (LACI) 2. 9. Rosenheim

1500 m:
4:04,94 Otepka Michael, 71 (LACI) 9. 7. Wattens

2000 m Hindernis:
6:51,70 Kröll Markus, 72 (LCT) 15. 10. Innsbruck

Diskus:
39,46 Lanner Christian, 72 (IAC) 8. 9. Innsbruck

Weibliche Junioren

200 m:
26,48 Schwaninger Claudia, 74 (LCT) 25. 6. Innsbruck

Männliche Jugend

100 m:
11,34 Schneider Roland, 74 (TS Bludenz) 24. 9. Immenstadt

Stabhoch:
4,20 Melichar Christian, 72 (TI-Sp) 16. 7. Innsbruck
3,62 Hallbrucker Christoph, 74 (TI-Sp) 31. 5. Wattens

Kugel:
13,56 Lechner Claus, 73 (SKVÖH) 14. 10. Innsbruck

Speer:
56,90 Hogler Gregor, 72 (Weinland) 15. 5. Brixen
47,06 Jägersberger P., 72 (A. Hainf.) 16. 9. Gisingen
43,62 Lukowicz Martin, 75 (A. Hainf.) 16. 8. Hainfeld

Weibliche Jugend

300 m Hürden:
47,46 Kat Barbara (ULC Mäser) 24. 5. Götzis

Saisonschluß in der Halle

10. Februar, Innsbruck TLV-U 21-Meisterschaften

Männliche U 21: 60 m: 1. Swette (LACI) 7,23, 2. Schönherr (Kornland) 7,25 – 60 m Hürden: 1. Swette 8,74/VL 8,73, 2. Wolf (IAC) 8,78 – Hoch: 1. Swette 1,95, 2. Neubarth (LACI) 1,80 – Weibliche U 21: 60 m: 1. Agostini K.Z.G./VL 8,20 – 60 m Hürden: 1. Swoboda (beide LACI) 9,43, 2. Reislgl (BSV) 9,83 – Hoch: 1. Swoboda 1,71 – Rahmenbewerbe: Männer: 60 m: 1. Grünberger (IAC) 7,05, 2. Wirtenberger 7,14, 3. Horak (beide TI) 7,19.

24. Februar, Innsbruck TLV-Hallenmeisterschaften

Männer: Stab: 1. Speckbauer (TI) 4,10, 2. Margreiter (LACI) 4,00 – Kugel: 1. Redl (LACI) 13,41, 2. Wolf (IAC) 11,85 – Männliche Jugend: Stab: 1. Schuh (TI) 4,30 (TLV-Jun. Rek.), 2. Nothdurfter (TI) 4,00 – Kugel: Lanner (IAC) 12,09 – Männliche Jugend: Stab: 1. Hübner (TI) 3,50, 2. Hallbrucker (TI) 3,50 – Kugel: 1. Lechner (Völs) 12,85 – Frauen: Kugel: 1. Posch (IAC) 14,05, 2. Schmid (ATSVI) 12,44 – Weibliche Junioren: Kugel: 1. Stern (IAC) 10,72, 2. Samwald (LCT) 10,55 – Weibliche Jugend: Kugel: 1. Kronthaler (IAC) 11,12 – Weibliche Schüler: Kugel: 1. Erharder (LCT) 10,11. Rahmenbewerbe: Männer: 60 m: 1. J. Mayramhof (ATSVI) 7,05, 2. Wirtenberger (TI) 7,13 – 60 m Hürden: 1. J. Mayramhof

8,21, 2. Pescoller (LACI) 8,74 – Frauen: 60 m: 1. Mayramhof 7,92, 2. Agostini 8,22 – 60 m Hürden: 1. Mayramhof 9,29.

10. März, Donezk Masters mit Fehringer

Beim „Masters“ in Grenoble war Hermann Fehringer die große Sensation, als er inmitten der absoluten Weltelite mit dem neuen österreichischen Rekord von 5,75 m Rang vier belegt hatte. Sieben Tage später war unser EM-Bronzemedailengewinner wieder bei einem „Masters“ dabei, diesmal in der ukrainischen Bergarbeiterstadt Donezk. Das Ergebnis – mit 5,40 m Zehnter – sieht auf den ersten Blick nicht so erfreulich aus, doch Hermann klärt auf: „Nein, es war nicht die Müdigkeit, daß ich nicht höher kam, es waren bei dem schnellen Anlauf meine Sprungstäbe, sie waren alle zu weich.“ Profitiert hatte von dem schnellen Anlauf Sergej Bubka – er sprang mit 6,05 m neuen Hallenweltrekord!

1. S. Bubka/SU 6,05 (Weltrekord), 2. Jegorow/SU 5,58, 3. Gataullin/SU 5,85, 4. Collet/F 5,75, 5. W. Bubka/SU 5,70, 6. Tarpenning/USA, Vigneron/F, D'Endausse/F und Bright/USA 6,50, 10. FEHRINGER 5,40, 11. Bell/USA 5,40, Chico-Garcia/SPA o.H.

24./25. März, Dornbirn VLV-Hallenmeisterschaften

Männer: 50 m: 1. J. Böckle (Vorwerk) 6,15/ZL 6,14, 2. Hammonda (Lochau) 6,22/ZL 6,21 – 50 m Hürden: 1. Bachmann 7,19, 2. Sturm (beide Montfort) 7,31 – Hoch: 1. K. Rhomberg (Lustenau) 1,95, 2. Bachmann 1,90 – Weit: 1. Gut (Montfort) 6,84, 2. M. Böckle (Vorwerk) 6,77 – Stab: 1. Bucovic 4,40, 2. Gut 4,10, 3. Röser (alle Montfort) 4,10 – Drei: 1. Kleinbrod (Dornbirn) 13,15 – Kugel: 1. Kreuzer 14,26, 2. Kirchner (Montfort) 13,01 – Männliche Jugend: 50 m: 1. R. Schneider (Bludenz) 6,27/ZL 6,23, 2. Hagspiel 6,28 – 50 m Hürden: 1. Hagspiel 7,34 – Hoch: 1. Hagspiel 1,90, 2. Prasch 1,90, 3. Uhl (alle Montfort) 1,81 – Weit: 1. Hagspiel 6,91, 2. Uhl 6,45 – Stab: 1. Krünz 3,20, 2. Uhl 3,20 – Drei: 1. Ph. Rümmele (Mäser) 12,55, 2. Hofer (Lustenau) 12,19 – Kugel: 1. Krünz 12,63, 2. Fuchs (Mäser) 12,57. Frauen: 50 m: 1. Hug/CH 7,02/ZL 6,98, 4. Isele (Lustenau) 7,29/ZL 7,21 – 50 m Hürden: 1. Marschall (Montfort) 7,65 – Hoch: 1. Marschall 1,66 – Weit: 1. Hug 5,17, 2. Marschall 5,16 – Kugel: 1. Längle (Montfort) 14,48, 2. Marschall 11,76 – Weibliche Jugend: 50 m: 1. Wüstner (Lauterach) 6,93, 2. Marrent (Montfort) 6,98, 3. Giesinger (Götzis) 7,02 – 60 m Hürden: 1. Gruber (Jahn Lustenau) 7,93/VL 7,82, 2. Lercher (Montfort) 8,14 – Hoch: Marie (Bregenz) 1,58, 2. Wüstner 1,58 – Weit: 1. Specht/D 5,75, 2. Wüstner 5,31 – Kugel: 1. Zündel (Lustenau) 11,46, 2. Lindner (Montfort) 10,88.

Startmöglichkeiten

Eröffnungsmeeting in Ternitz

Achtung: Der Termin wurde auf Sonntag, 6. Mai, vorverlegt!
Bewerbe: Männer: 100 m, 200 m, 3000 m, Weit, Kugel, Diskus, Speer – Männliche Jugend: 100 m, Kugel, Speer – Männliche Schüler: 100 m, 800 m, Kugel, Diskus – Frauen: 1500 m – Weibliche Jugend: 100 m, Weit, Kugel – Weibliche Schüler: 100 m, 800 m, Speer. Beginn: 9.30 Uhr.

Ippisch-Gedächtnismmeeting in Ebensee

Die Union Ebensee veranstaltet am 24. Mai (Feiertag) ihr traditionelles Norbert-Ippisch-Gedächtnismmeeting. Bewerbe: Männer, Frauen, männliche Jugend und weibliche Jugend: 100 m, 400 m, 1500 m, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Diskus, Speer. Nennungen an Union Ebensee, Postfach 4802 Ebensee. Beginn: 9.00 Uhr.

Zu Pfingsten nach München ...

Das traditionelle Pfingstmeeting in München findet wie bereits angekündigt am 2. Juni im Postsportpark statt und enthält (Ergänzung) auch Bewerbe für Frauen: 100 m, 1500 m, Weit, Speer.

11. Hippolytpokal in St. Pölten

Am Donnerstag, 14. Juni (Feiertag), findet in St. Pölten bereits das elfte Meeting um den „Hippolytpokal“ statt. Es erstreckt sich den ganzen Tag über und enthält das gesamte Meisterschaftsprogramm: Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 1000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Hindernis, Hoch, Weit, Stab, Drei, Kugel, Diskus, Speer, Hammer, 4x200 m, 10.000-m-Gehen – Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1000 m, 100 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4x200 m, 3000-m-Gehen – Rahmenbewerbe: Männliche und männliche Jugend: 300 m Hürden. Beginn: 9.30 Uhr.

Internationaler MILCH- Läuferzehnkampf

Der vom Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen ins Leben gerufene Läuferzehnkampf soll heuer (vom 14. bis 17. Juni) auf dem Bundesspielplatz Wienerberg, Grenzackergasse 23, 1100 Wien) alle bisherigen Veranstaltungen übertreffen. Aus der DDR liegen bereits Startzusagen von Weltklasseathleten vor. Das Programm: Männer und Frauen: 14. Juni: 60 m (13.00 Uhr), 1500 m (16.00 Uhr), 400 m (18.00 Uhr) – 15. Juni: 100 m (13.00 Uhr), 3000 m (16.00 Uhr), 800 m (19.00 Uhr) – 16. Juni: 200 m (13.00 Uhr), 5000 m (16.00 Uhr), 1000 m (19.00 Uhr) – 17. Juni: 10.000 m (13.00 Uhr). Nenngeld: S 300,- für den Zehnkampf bis 14. Mai (nachher S 450,-) bzw. S 50,- für jeden Einzelbewerb. Nennungen an den KSV der Wiener Berufsschulen, Hütteldorferstr. 7-17, 1150 Wien – z. Hd. Hrn. Ing. Wilhelm Fischer (Tel. 0222-92-55-91 bzw. 92-41-34/60 und 92-31-35/60). Wunderschöne Ehrenpreise!

9. Westeuropäische Jugendspiele

Unter diesem Titel veranstaltet der LC Tirol-Innsbruck am 8. Juli auf dem Innsbrucker Universitäts-Sportplatz sein 22. Internationales Jugendmeeting. Bewerbe: Männliche Jugend: (ab Jg. 73): 100 m, 800 m, 3000 m, 100 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Diskus, Speer – Männliche Schüler (ab Jg. 73): 100 m, 800 m, 2000 m, 110 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer – Weibliche Jugend: 100 m, 800 m, 100 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer – Weibliche Schüler: 100 m, 800 m, 80 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. Rahmenbewerbe: für männliche und weibliche Schüler II (ab Jg. 77). Nennungen an den LC Tirol, Frau Grete Feller, Langstraße 13, 6020 Innsbruck. Beginn: 10.45 Uhr.

Freiluft-Beginn

2. März, Graz ATG-Hallenmeeting

Männer: Kugel: 1. Stampfl 14,45, 2. Pracher (beide ATG) 13,54, 3. Birmlleitner (Zehnk. U.) 13,03 – Frauen: Kugel: 1. Woschitz 11,21, 2. Mandl (beide U. Graz) 10,91.

Weitere KLC-Aufbaumeetings

Das frühlingshafte Wetter in Kärnten hatte den KLC zur Durchführung von weiteren Aufbaumeetings veranlaßt – und es hat sich gelohnt ...

19. März: Frauen: Diskus: 1. Gesierich 46,70 (KLV-Junioren- und U-21-Rekord), 2. N. Sammt 37,74.
2. April: Frauen: Kugel: 1. N. Sammt 13,09 (KLV-Jug. Rekord), 2. Gesierich 12,21, 3. Puggl 10,26 – Diskus: 1. Gesierich 47,74 (KLV-Junioren- und U-21-Rekord), 2. N. Sammt 41,84, 3. Puggl 30,06.

Gehercup 1990

Am 30. März wurde die Freiluftsaison der Geher mit einem Bahnwettkampf des ÖTB Wien im Praterstadion eröffnet. Gleich zu Beginn der neuen Saison gab es drei neue österreichische Rekorde durch Viera Toporek (SVS), und zwar über 10.000 m in 47:52,95 und mit ihren Durchgangszeiten über 3.000 m (14:27,2) und 5.000 m (24:03,0). Bei den Männern lagen die Zeiten von Martin Toporek mit 43:34,48 bzw. 45:46,80 nur knapp über deren persönlichen Bestzeiten (41:43,6 bzw. 45:31,5). Für den Gehercup konnten nur die Männerergebnisse herangezogen werden: nach zwei Wettkämpfen Martin Toporek (200 Punkte) vor Stefan Wögerbauer (185,37) und Johann Siegele (162,94). Nächste Veranstaltung: 6. Mai, Uni-Sportzentrum Wien-Schmelz.

Männer: 10.000 m: 1. M. Toporek (SVS) 43:34,48 (5000 m 21:36,0), 2. Wögerbauer (ÖTB) 45:46,80 (22:43,2), 3. J. Siegele (SVS) 51:19,67 (25:26,1), 4. P. Toporek (SVS) 57:38,17 (28:40,5), 5. Nienstelberger (SVS) 1:01:11,95 (29:42,8), 6. Wornisch (ÖTB) 1:04:04,35 (32:04,7), 7. Pötschner (SVS) 1:06:17,08 (32:04,7) – Frauen: 10.000 m: 1. Toporek (SVS) 47:52,95 (östr. Rekord – 3000 m 14:27,2/östr. Rekord – 5000 m 24:03,0/östr. Rekord), 2. E. Siegele (SVS) 57:55,04 (16:38,3 bzw. 28:15,3)

Österr. Hallen-Bestenliste 1990

Männer

60 m: ÖHR 6,56

6,58 Berger Andreas
6,68 Ratzenberger Franz
6,83 Renner Thomas
6,87 Pöstinger Christoph
6,88 Kellermayr Gernot
6,88 Gründl Mario
6,96 Reichel Walter
7,00 Schützenauer Martin
7,00 Böckle Jürgen
7,02 Trenkler Jörg
7,03 Stummer Alfred

200 m: ÖHR 20,85

21,33 Berger Andreas
21,50 Ratzenberger Franz
21,98 Gründl Mario
21,99 Renner Thomas
22,09 Pöstinger Christoph
22,12 Schützenauer Martin
22,30 Zeman Rene
22,41 Knoll Klaus
22,48 Angerer Klaus
22,51 Ganger Thomas

400 m: ÖHR 46,47

48,49 Münzer Oliver
48,69 Knoll Peter
49,31 Tavernaro Herwig
49,32 Futterknecht Thomas
49,69 Hofer Wolfgang
49,74 Ganger Thomas
49,94 Ausweger Christian
50,16 Göllly Arthur
50,46 Unter Erwin
50,47 Rechbauer Andreas

800 m: ÖHR 1:48,29

1:51,87 Pichler Günther
1:51,98 Edler-Muhr Werner
1:53,83 Göllly Arthur
1:54,20 Tavernaro Herwig
1:54,23 Sandbichler Michael
1:54,61 Zach Thomas
1:55,68 Gollacker Thomas
1:57,46 Gerhart Martin
1:57,83 Mandl Michael
1:58,14 Uschan Bernhard

1500 m: ÖHR 3:38,50

3:49,25 Edler-Muhr Werner
3:51,76 Sandbichler Michael
3:54,46 Oberrauer Werner
3:54,56 Göllly Arthur
3:56,85 Urban Christian
3:57,93 Prandl Christian
4:00,36 Zeh Florian
4:01,55 Pinter Willi
4:08,10 Eischer Roland
4:10,10 Wagner Roland

3000 m: ÖHR 7:47,5

8:06,00 Schmuck Helmut
8:08,37 Grünbacher Georg
8:11,78 Buchleitner Michael
8:12,21 Fahringer Thomas

8:21,34 Niedersüß Werner
8:22,96 Richter Bernhard
8:24,68 Sostaric Johann
8:25,18 Platzer Robert
8:25,24 Biba Peter
8:26,27 Salinger Nicolas

60 m Hürden: ÖHR 7,77

7,87 Rötzl Herwig
8,07 Nentwig Carsten
8,11 Pöstinger Christoph
8,17 Mayramhof Jörg
8,22 Kellermayr Gernot
8,27 Juriga Dietmar
8,29 Wörz Thomas
8,33 Kreiner Herbert
8,34 Pracher Robert
8,38 Bauer Wolfgang

Hochsprung: ÖHR 2,24 m

2,13 Tschirk Wolfgang
2,05 Toller Bernd
2,00 Traxler Martin
2,00 Dolzer Johann
2,00 Birnleitner Thomas
1,95 Gasper Günther
1,95 Neubarth Jürgen
1,95 Bieber Peter
1,95 Swette Christian
1,95 Kalian Dieter
1,95 Rhomberg Klaus

Weitsprung: ÖHR 7,81 m

7,81 Steinmayr Teddy
7,67 Zeman Rene
7,44 Stummer Alfred
7,36 Kellermayr Gernot
7,32 Auinger Manfred
7,19 Ratzenberger Franz
7,18 Birnleitner Thomas
7,08 Hagspiel Daniel
7,03 Kuttner Georg
7,02 Pracher Robert

Stabhochsprung: ÖHR 5,75 m

5,75 Fehringer Hermann
5,10 Hana Alexander
5,00 Klien Stefan
4,90 Tischler Martin
4,70 Huber Martin
4,60 Pracher Robert
4,60 Krammer Werner
4,60 Krenn Martin
4,60 Kuttner Georg
4,40 Bürger Michael
4,40 Bucovic Miodrag

Dreisprung: ÖHR 16,46 m

16,44 Stummer Alfred
15,64 Mayrhofer Michael
14,59 Werthner Georg
14,41 Ruess Robert
14,20 Zweier Gerhard
14,16 Pachinger Leo

14,09 Lipp Gerald
14,06 Lehner Alexander
13,92 Neubarth Jürgen
13,74 Jokl Roland

Kugel: ÖHR 21,03 m

21,03 Bodenmüller Klaus
17,41 Kropf Bernhard
17,27 Nebl Christian
16,95 Vlasny Andreas
15,03 Stampfl Engelbert
14,52 Koller Erwin
14,49 Kothbauer Kurt
14,26 Kreuzer Andreas
13,95 Zillner Gerhard
13,54 Pracher Robert

Frauen

60 m: ÖHR 7,29

7,29 Tröger Sabine
7,65 Öppinger Christina
7,66 Hölbl Dagmar
7,70 Wölfling Elke
7,74 Vidotto Claudia
7,74 Mayr Karin
7,75 Unger Gabi
7,89 Kirchmaier Sabine
7,89 Harreiter Roswitha
7,89 Miklautsch Gabi

200 m: ÖHR 23,47

23,64 Tröger Sabine
24,96 Hölbl Dagmar
25,06 Kirchmaier Sabine
25,54 Wieser Bettina
25,61 Mayr Karin
25,73 Perchtaler Birgit
25,90 Norz Elisabeth
26,03 Wirth Alexandra
26,13 Moser Kathi

400 m: ÖHR 51,90

56,02 Spitzbarth Anni
56,82 Zenz Erika
57,71 Ritchie Fiona
58,41 Drda Elgin
59,95 Leiss Bettina
62,89 Nagl Brigitte

800 m: ÖHR 2:03,0

2:03,17 Kiesel Therese
2:06,72 Zenz Erika
2:14,09 Waldhör Ernestine
2:14,62 Eller Angelika
2:18,49 Mayer Gabi
2:19,06 Käfer Karoline
2:20,29 Spitzbarth Anni

1500 m: ÖHR 4:17,84

4:23,43 Kiesel Therese
4:38,29 Käfer Karoline
4:48,82 Waldhör Ernestine
5:01,68 Zahlbrecht Silvia
5:34,91 Kugi Sabine

3000 m: ÖHR 9:17,53

9:42,69 Müller Anni
10:03,16 Käfer Karoline
10:04,09 Zimmermann Jutta
10:44,77 Berethalmy Christina
10:48,67 Mair Erna
11:21,25 Zirknitzer Andrea
11:22,19 Jäger Andrea
11:42,57 Budschedl Christina
11:54,01 Kugi Sabine

60 m Hürden: ÖHR 8,15

8,43 Seidl Sabine
8,77 Bauernfried Monika
8,82 Wölfling Elke
8,83 Miklautsch Gabi
8,83 Mayramhof Silvia
8,89 Elouardi Saloua
8,91 Woschitz Silvia
8,92 Spitzbart Anni
9,01 Lamprecht Barbara
9,09 Auer Doris

Hochsprung: ÖHR 1,91 m

1,86 Kirchmann Sigrid
1,78 Unger Gabi
1,75 Halapier Christina
1,72 Woschitz Silvia
1,71 Kotzina Ulrike
1,71 Swoboda Carina
1,69 Auer Doris
1,66 Marschall Gabi
1,66 Schmid Claudia
1,65 Dräbing Beate

Weitsprung: ÖHR 6,25 m

5,98 Mayramhof Silvia
5,90 Öppinger Christina
5,83 Woschitz Silvia
5,78 Auer Doris
5,61 Dräbing Beate
5,59 Wieser Bettina
5,39 Spitzbart Anni
5,35 Bruckner Birgit
5,31 Lamprecht Barbara
5,31 Wüstner Doris

Dreisprung: ÖHR 10,78 m

10,78 Auer Doris
10,77 Bruckner Birgit
10,21 Wieser Bettina

Kugel: ÖHR 15,52 m

15,52 Längle Veronika
14,34 Spindelhofer Sonja
14,05 Posch Claudia
13,79 Weber Ursula
13,68 Danningner Karin
12,44 Schmid Claudia
12,22 Gesierich Margit
12,20 Prethaler Ulrike
12,12 Sammt Nora
12,01 Bieber Sabine

Ring-Rund, der Kampf auf der Ringstraße

Acht Jahre nach dem ersten großen Wiener Straßenlauf „Quer durch Wien“, der in Form eines Staffell Rennens durchgeführt wurde (wir berichteten darüber in unserer letzten Ausgabe), gelang es dem Österreichischen Leichtathletikverband, ein weiteres Großprojekt in die Tat umzusetzen. 1927 wurde erstmals ein Lauf entlang der gesamten Wiener Ringstraße ausgetragen, der „Ring-Rund“.
Unser Mitarbeiter Manfred Zalto stöberte wieder in den Archiven und wurde in der Sportdokumentation von Ludwig Stecewicz sowie in der Österreichischen Nationalbibliothek fündig.

Auf einer der wohl schönsten und bekanntesten Straßen der Welt sollte also gelaufen werden. Das Sport-Tagblatt vom 14. Mai 1927 kündigte diese Veranstaltung auf der Titelseite an: „Der Leichtathletikverband tritt morgen, Sonntag, mit einer Veranstaltung vor die Öffentlichkeit, die selbst das alljährliche Laufen „Quer durch Wien“ an Aufmachung und Werbekraft übertreffen dürfte. Weit mehr als 100 Läufer, darunter Meister Deutschlands, Ungarns und Jugoslawiens, werden morgen, Sonntag, vor dem Rathaus unserer Stadt zu dem Straßenlaufen Ring-Rund starten, werden im Zentrum der Stadt einen sportlichen Wettkampf austragen, der wohl geeignet sein sollte, das Interesse der großen Masse zu fesseln und so überaus wertvolle Propagandaarbeit für die Leichtathletik, diesen ästhetisch und gesundheitlich unbedingt einwandfreien Sport, zu leisten.“

Die Streckenlänge beträgt 5,2 Kilometer. Der Start erfolgt auf dem Rathausplatz. Vorbei am Parlament, an den prächtigen Ringstraßenbauten und der Oper geht es bis zur Urania. Über den Kai und den Schottenring gelangen die Läufer schließlich zum Ziel auf dem Rathausplatz. „Die den Athleten gestellte Aufgabe ist keineswegs so einfach wie dies zunächst den Anschein hat“, erkannte das Sport-Tagblatt. „Die Strecke entspricht jenen Distanzen, die bei den verschiedenen Bahnveranstaltungen oft und oft anstandslos von zahlreichen Athleten bewältigt werden. Aber es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen fünf Kilometer auf einer selbst ungepflegten Laufbahn und der selben Distanz auf der Ringstraße, auf dem Wiener Pflaster, das schon den Fuhrwerken große Schwierigkeiten bereitet. Nun sind die Knöchel der teilnehmenden Läufer aber zweifellos weit empfindlicher als Räder und Pferdehufe, sodaß man sich nur dann ein richtiges Urteil über die geforderte Leistung eines Wettkampfes auf dem Ring und Kai bilden kann, wenn man diese Schwierigkeiten alle berücksichtigt.“
 Der Siegespreis ist ein von einer Wiener Zeitung gestifteter Goldpokal, die wertvollste Trophäe, die es bis dahin in der österreichischen Leichtathletik gab. Laut illustrierter Kronen-Zeitung haben „die Vertreter Deutschlands, Bräutigam aus Leipzig und Prinzler (Jena), die besten Aussichten, die ausgesetzten Preise zu gewinnen. Aber auch die Ungarn Grosz, Kultczar und Bejczy sowie die Vertreter Jugoslawiens müssen als ernste Konkurrenten der Österreicher, unter denen sich auch Linzer und Innsbrucker Läufer befinden, angesehen werden. Unter den Österreichern scheinen Tuschek, der Marathonsieger, ferner Kühnel, der Waldlaufmeister, sowie



Originalkopien aus der Nationalbibliothek

Heidegger und Bierbrauer die besten Chancen zu besitzen. Man erwartet, daß die Läufer diese Distanz in weniger als 20 Minuten (!) bewältigen werden.“

„Außer den ‚Kanonen‘ werden aber noch zahlreiche Neulinge und Anfänger die Strecke durchlaufen. Nicht weniger als 60 haben in dieser Gruppe genannt (Gott sei Dank gibt es heute doch wesentlich mehr Hobbyläufer). Zweifellos werden die meisten von diesen noch



nicht fähig sein, den Zuschauern einen guten, ästhetisch einwandfreien Laufstil vorzuführen, aber in einem Prüfungslaufen, das bereits stattgefunden hat, haben diese immerhin schon bewiesen, daß sie zum Teil viel Talent für die Leichtathletik mitbringen. (So streng war man damals). Sie machen den Anfang, und der ist nach einem bekannten Sprichwort eben schwer.“ (Sport-Tagblatt) Sonntag, 15. Mai 1927. Ein schöner Frühlingstag. Der Rathausplatz quillt

über. Eine kaum überschaubare Menschenmenge füllt die Stiege vor dem Rathaus, die Gehsteige und die einmündenden Seitengassen. Bis zum Burgtheater drängt sich Zuschauer an Zuschauer. Eine Militärmusikkapelle spielt, und 120 Läufer begeben sich um 11 Uhr an den Start.

Das Sport-Tagblatt von Montag, dem 16. Mai 1927: „In einer einzigen langen Reihe harrten die Läufer des Startschusses. Die Beine wurden rasch noch ein wenig ausprobiert. Plötzlich erfaßt alle gespannte Aufmerksamkeit. Die ersten Kommandoworte des Starters ertönen. Die ganze Reihe beugt sich nach vorn. Da kracht der Startschuß, und vorwärts stürzen alle Athleten, dem Wettkampf entgegen. Noch bilden die Läufer einen wirren Knäuel, und kaum kann man erkennen, wer an der Spitze läuft.“

Die beiden Ungarn Grosz und Kultzar sowie die Wiener Kühnel und Bierbrauer übernehmen die Führung. Auch der Deutsche Prinzler arbeitet sich nach vorne. Eine richtige Spitzengruppe bildet sich aber erst bei der Oper. Ihr gehören die oben genannten Ungarn, deren Landsmann Bejczy, die Deutschen Prinzler und Bräutigam sowie Heidegger und Bierbrauer an. Beim Stadtpark kann Heidegger das Tempo nicht mehr halten, fällt zurück und gibt ebenso wie 19 weitere Starter auf. Somit läuft mit Bierbrauer nur noch ein heimischer Athlet in der Spitze. Einige Meter zurück folgt der Marathonmeister Tuschek.

Die Entscheidung des Rennens fällt auf dem Schwedenplatz. Der Leipziger Bräutigam zieht einen Zwischenspur an, dem nur Kultzar zu folgen vermag. Aber auch von ihm setzt sich der Deutsche schließlich ab und läuft einem ungefährdeten Sieg entgegen. Bräutigam ist

nach 17 Minuten und 44 Sekunden im Ziel auf dem Rathausplatz und gewinnt den ersten Ring-Rund-Lauf. Dahinter wird es aber spannend. Die Ungarn Kultzar und Grosz müssen ihrem Tempo Tribut zollen und werden von Bierbrauer und Tuschek noch überholt. Bierbrauer wird nach genau 18 Minuten Laufzeit Zweiter, sechs Sekunden dahinter folgt Tuschek. Mit weiteren vier bzw. neun Sekunden Rückstand kommen Grosz und Kultzar ins Ziel.

Kuriosum am Rande: Während des Rennens wurde auch eine „Schönheitskonkurrenz“ durchgeführt. Dazu das Sport-Tagblatt vom 14. Mai: „Bei welchem Klub sind die schönsten Athleten und Athletinnen zu finden? Die Entscheidung dieser heiklen Frage ist als nächster Programmpunkt vorgesehen. Allerdings werden sowohl bei den Herren als auch bei den Damen weder Teint noch hohe Stirn oder fescher Bubikopf usw. maßgebend sein, sondern in erster Linie die körperliche Durchbildung vom sportlichen Standpunkt aus. (Wohl eine Art Vorbote zu den heute üblichen Wahlen zum Mr. Austria.)

Sofort nach dem Start ist der Stillauf der Wiener Athleten und Athletinnen vorgesehen, die sich in der Turnhalle der Universität versammeln und von dort, nach Geschlecht und Verein geordnet, im Paradelauf das kurze Stück bis zum Rathaus absolvieren. Hier wird die ‚hochnotpeinliche Prüfung‘ des Eindrucks von einer Jury vorgenommen, in der Kunst und Sport, also die beiden maßgebenden Faktoren, gleichermaßen vertreten sind.“

Und das Ergebnis dieser Konkurrenz...? Darüber schweigt der Chronist.

M. Zalto

2. Internationaler

Mariazellerland Halbmarathon

24. 5. 1990 (Christi Himmelfahrt), 10.30 Uhr

Lauf Nr. 15

**Sach- und Warenpreisverlosung
Gesamtwert S 30.000,—!**

Auskünfte: SV St. Sebastian, Bundesstraße 1,
8630 Mariazell, Tel. 03882/2148



Landschaftlich besonders reizvoll — ein Erlebnis auch für Sie!

Angeler 8:11,0. 3. Jürgen Bischof 11:22,1.
Schüler, männl.: 1. Willi Jeckel 10:01,1. **Kinder, männl.:** 1. Markus Praschak 9:11,9. **Damen, AK:** 1. Susanne Sinclair 10:43,8. 2. Eva-Maria Klement 10:56,8. 3. Gertrude Vollmann 11:55,7. **Jug., weibl.:** 1. Vroni Terzer 9:15,1. 2. Alexandra Lorenz 11:40,6. 3. Birgit Pristou 11:46,9. **Schüler, weibl.:** 1. Angelika Neubauer 9:25,8. **Kinder, weibl.:** 1. Elisabeth Böhm 10:41,9. **2. Lauf, 2 Runden, Allg. Kl., Herren:** 1. Johannes Schmid 13:59,9. 2. Spigniew Nadolski 14:00,3. 3. Gerald Staber 14:13,5. 4. Harald Novak 14:20,2. 5. Piotr Zgarda 14:32,7. 6. Martin Gerhard 14:32,9. 7. Gregor Posch 14:50,7. 8. Gerhard Hackl 15:31,3. 9. Wilhelm Böhm 15:44,2. 10. Oswald Reiter 15:46,0. **AK I, männl.:** 1. Wolfgang Radsslovich 14:46,6. 2. Anton Schöllberger 15:40,7. 3. Alois Paset 16:17,7. **AK II, männl.:** 1. Heinz Tiefengraber 15:34,6. 2. Nikolaus Göd 16:40,1. 3. Heinz Braunger 16:40,3. **Allg. Kl., weibl.:** 1. Margoschata Solanska 15:52,3. 2. Krista Gruss 18:32,6. 3. Ursula Lang 19:08,7. **AK I, weibl.:** 1. Eva Fabian 27:31,6. **AK II, weibl.:** 1. Eleonore Kanz 20:59,2.

1. 4., St. Veiter Straßenlauf

Männer, Allg. Kl.: 1. Schwarzenpoller Peter 16:27,37. 2. Eischer Ronald 16:41,01. 3. Lindbauer Franz 17:34,01. **AK I:** 1. Schöndorfer Erich 16:10,19. 2. Hauer Gottfried 17:07,61. 3. Unger Herbert 17:21,08. **AK II:** 1. Atony Jakob 17:36,78. 2. Fritz Nikolaus 18:21,17. 3. Hiess Werner 19:31,70. **Männl. Jug.:** 1. Fischer Martin 9:42,18. 2. Daxböck Gottfried 11:03,79. **Schüler A, männl.:** 1. Grammel Roland 6:35,99. **Schüler B, männl.:** 1. Dangi Markus 3:14,92. **Schüler C, männl.:** 1. Setka Michael 2:36,73. **Damen:** 1. Gerdenits Christina 12:55,80. 2. Bogner Gudrun 13:45,79. **Weibl. Jug.:** 1. Sax Petra 6:48,00. 2. Zettl Susanne 6:54,70. 3. Steiner Sylvia 7:00,12. **Schüler A, weibl.:** 1. Hasler Eilfriede 4:11,90. **Schüler B, weibl.:** 1. Nowack Ulrike 2:34,60. **Schüler C, weibl.:** 1. Bernhard Evelyn 2:56,36.

1. 4., Prater-Hauptallee, Straßenlauf und Wiener Meisterschaft

25 km, MH: 1. Vesely Peter 1:19:19,72. 2. Theuer Rolf 1:19:41,79. 3. Schmuck Helmut 1:20:50,97. 4. Kolinek Josef 1:23:34,55. 5. Stary Vladimir 1:25:04,82. 6. Pajac Jaroslav 1:25:22,46. 7. Zenz Peter 1:26:14,43. 8. Stemberger Alfred 1:26:41,56. 9. Trochta Vladimir 1:28:22,15. 10. Haunold Viktor 1:28:30,26. **M 30:** 1. Filip Vaclav 1:23:14,40. 2. Peer Rudolf 1:23:53,25. 3. Prader Siegfried 1:25:49,15. 4. Lichtscheidl Gottfried 1:25:49,15. 5. Adam Paul 1:26:34,31. **M 35:** 1. Reichel Herbert 1:25:53,99. 2. Reindl Robert 1:27:13,65. 3. Graf Hartwig 1:28:09,79. 4. Brenner Berthold 1:28:23,48. 5. Zouhar Ladislav 1:29:23,98. **M 40:** 1. Müller Peter 1:27:38,84. 2. Blaha Robert 1:28:36,73. 3. Zirngast Kurt 1:30:17,37. 4. Lindenthal Erwin 1:30:57,89. 5. Vecera Alfred 1:33:36,77. **M 45:** 1. Swed Friedrich 1:35:21,53. 2. Breinhölder Hans 1:35:44,00. 3. Leicht Ing. Gerhard 1:35:49,16. 4. Fähnrich Berthold 1:37:19,05. 5. Titsch Wolfgang 1:39:03,43. **M 50:** 1. Hana Kvetoslav 1:33:40,21. 2. Petridis Dr. Kyriak 1:34:57,44. 3. Karpf Karl 1:37:47,12. 4. Prachtel Peter 1:38:02,54. 5. Tangerner Georg 1:39:57,21. **M 55:** 1. Herlich Kurt 1:34:20,07. 2. Machata Norbert 1:39:07,33. 3. Duller Johannes

1:40:21,30. **M 60:** 1. Bogner Johann 1:49:36,50. **MJ:** 1. Bestebner Thomas 1:29:26,64. 2. Sung Erwin 1:48:09,48. 3. Neme Leos 1:49:11,85. **Mannschaftswertung Herren:** 1. LC Lusthaus (Theuer, Peer, Stemberger) 4:10:16,60. 2. LCC Wien (Schmuck, Lichtscheidl, Reichel) 4:12:34,11. 3. LCC Wien (Adam, Graf, Bestebner) 4:24:10,74. **15 km, WH:** 1. Honzova Maria 57:00,51. 2. Kubatkova Marcela 58:15,04. 3. Cieslarova Jana 1:02:21,30. 4. Planickova Miroslava 1:03:11,69. 5. Schlemitz Edith 1:03:54,52. 6. Tuscher Monika 1:04:02,96. 7. Karner Maria 1:10:04,18. 8. Wohlfarter Gertraud 1:21:20,40. **W 30:** 1. Wild Christine 55:50,77. 2. Zimmermann Jutta 55:51,91. 3. Ladurner Sabine 57:30,40. 4. Wieser Renate 1:00:19,88. 5. Höfler Berta 1:01:18,86. 6. Brozova Ivana 1:01:56,35. 7. Arocker Ingrid 1:08:41,10. 8. Fischer Renate 1:08:55,46. 9. Steiner Maritta 1:12:16,56. 10. Hornyik Dr. Brigitte 1:12:23,66. **W 35:** 1. Titsch-Nuofner A. 1:01:21,10. 2. Schram Wilma 1:04:12,98. 3. Krnyz Evelyn 1:07:08,09. 4. Undeutsch Susi 1:07:45,95. 5. Simek Martha 1:09:29,42. **W 40:** 1. Hochleitner Christine 1:04:23,68. 2. Kovar Monika 1:05:28,48. 3. Mehnert Diana 1:05:31,57. 4. Schwimmer Dagmar 1:06:52,43. 5. 1:06:53,87. **W 45:** 1. Waldbrunner Margit 1:03:25,52. 2. Prachtelova Zorka 1:05:41,04. 3. Gstötrner Traude 1:12:44,59. 4. Chorvat Ulrike 1:15:39,43. 5. Pichler Charlotte 1:15:41,04. **W 50:** 1. Kühnert Elisabeth 1:13:44,86. 2. Remyony Ute 1:14:35,68. 3. Wiche Frigga 1:16:06,70. **W 55:** 1. Stangl Johanna 1:27:18,00. **WJ:** 1. Wafner Ruth 1:16:26,92. **Mannschaftswertung Damen:** 1. Cricket (Wild, Waldbrunner, Schlemitz) 3:03:10,81. 2. LC Lusthaus (Ladurner, Tuscher, Hochleitner) 3:05:57,04. 3. LCC Wien (Titsch-Nuofner, Rovar, Arocker) 3:15:30,68.

Wiener Meisterschaft, Herren: 1. Theuer Rolf 1:19:41,79. 2. Schmuck Helmut 1:20:50,97. 3. Peer Rudolf 1:23:53,25. **Damen:** 1. Wild Christine 55:50,77. 2. Zimmermann Jutta 55:51,91. 3. Ladurner Sabine 57:30,40.

1. 4., Natternbach, Union-Landesmeisterschaften im Geländelauf

Herren, 6.150 m, Allg. Kl.: 1. Jahn Hubert 19:36,81. 2. Deinhammer Christian 19:46,25. 3. Höllinger Hans 20:06,56. 4. Schauer Martin 20:23,57. 5. Ortner Franz 20:43,57. **AK I:** 1. Schmalzer Egon 19:24,76. 2. Ortner Michael 20:28,48. 3. Pröll Manfred 21:05,18. 4. Regl Herbert 22:00,60. 5. Wolkolbinger Karl 22:07,6. **AK II:** 1. Mühlbacher Josef 21:37,27. 2. Kumpf Karl 22:34,16. 3. Moser Robert 24:24,28. **AK III:** 1. Hofstätter Johann 24:35,87. 2. Dabberger Karl 24:57,30. 3. Steier Gerald 25:46,14. **Jun., männl.:** 1. Ehrenleitner Reinhard 14:28,36. **Jug., männl.:** 1. Lanzersortler Gerwin 10:19,14. **Schüler A, männl., 2.300 m:** 1. Humer Ralf 8:39,91. 2. Prinz Walter 8:43,12. 3. Kagerer Ken 8:44,25. **Schüler B, männl., 1.400 m:** 1. Kolodziejczak Georg 5:00,74. 2. Lidauer Christian 5:02,27. 3. Wolf-schluckner Andreas 5:09,25. **Schüler C, männl., 920 m:** 1. Gileli Robert und Weixelbaumer Clemens 3:08,97. 3. Schneitler Gregor 3:27,44. **Allg. Kl., Damen, 3.075 m:** 1. Mair Erna 11:11,02. **AK:** 1. Kubicka Irmgard 11:26,23. **Schüler A, weibl., 1.400 m:** 1. Schauer Karin 5:15,74. 2. Mesi Silvia 5:27,36. 3. Moser Petra 5:36,35. **Schüler B, weibl., 920 m:** 1. Rackaseder Anita 3:29,51. **Schüler C, weibl., 920 m:** 1. Jetzinger Tanja 3:37,61.

IM FINISH KLAR DIE NASE VORN: ALGE VT 2

Zeit und Bild synchron



Innovative ALGE-Technologie macht's möglich:

Videokamera wird von Timer synchronisiert (getaktet). Keine Zeitfehler! Doppelte Sicherheit durch zwei getrennte, synchronisierte Zeitmeß-Systeme: **Timer S3 / Printer P3** für Anzeige und Ausdruck der über Dreifachlichtschranke gestoppten Zeiten und **Videotimer** für synchrone Zeit auf Videobild. Einfache und exakte Bestimmung des Zieleinlaufs durch **zuschaltbare elektronische Ziellinie** auf dem Bildschirm.



ALGE-TIMING

Josef Alge Gesellschaft mbH & Co., A-6890 Lustenau, Rotkreuzstraße 39, Telefon 05577 / 5966

BERLIN 90 MARATHON

Der SCC Berlin und seine Lauf-, „Knüller“

- 24. Mai 1990** **7. FRAUENLAUF** 10 km und 3,4 km
- 8. Juli 1990** **Concentrin-Sport-Citylauf** 10-km-Citylauf auf dem Kurfürstendamm
- 30. September 1990** **17. BERLIN-MARATHON, INTERNATIONAL**
- 11. November 1990** 27. Berliner Cross-Country-Lauf

Weitere SCC-Laufveranstaltungen (Bitte Programmänderung beachten!)

- 1. April 1990** „Vivicität“ 12-km-Lauf im Tiergarten
- 22. April 1990** Berliner 15-km-Lauf
3. Berliner BIATHLON (Laufen/Radfahren)
- 26. August 1990** Berliner 10-Meilen-Straßenlauf
- 25. November 1990** 66. Richard-Heinzenburg-Gedenk-Waldlaufstaffel
- 31. Dezember 1990** 15. Berliner Silvesterlauf

Sport und Kultur erleben in Berlin!

Machen Sie sich einige schöne Tage in Berlin! AIMS



SCC BERLIN

Meinekestraße 13
D-1000 Berlin 15
☎ 030 / 8 82 64 05
Telex 186102 broko d



Die Laufpatenschaft
SWISS ALPINE-MARATHON DAVOS
28. Juli 1990
Wieser Filzrun Bergun

Einladung und Ausschreibung zum **KAISER-Lauf**

5. Wieselburger Stadtlauf

Samstag, 19. Mai 1990

5-km-Lauf — Start 15 Uhr
10-km-Lauf — Start 16 Uhr

Neunggeld:
öS 60,— f. Erwachsene
öS 30,— f. Kinder
ÖLV-Nr.: V 64/90

